DVMB
Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Hessen e.V.

Aus dem
Landesverband Hessen

HESSEN

Mitteilungsblatt Nr. 33 des Landesverbands Hessen e.V.
der Deutschen Vereinigung Morbus Bechterew

August 2020

Einladung zur Delegiertenversammlung 2020

am Samstag, den **17. Oktober 2020,** um 10.30 Uhr
Stadthalle Stadtallendorf
Bahnhofstraße 2
35260 Stadtallendorf

ab 10 00 Uhr Anreise und Registrierung der Delegierten

10.30 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung 2020

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2019
5. Bericht des Vorstands für das Jahr 2019
6. Bericht Netzwerk Frauen und Junge Bechtis
7. Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2019
8. Bericht der Rechnungsprüfer zum Jahresabschluss 2019
9. Entlastung des Vorstands
10. Beschluss zur Änderung der Satzung des Landesverbands
11. Beschluss zur Änderung der Geschäftsordnung der Gruppen
12. Beschluss einer Datenschutzordnung des Landesverbands
13. Wahlen zum Vorstand
14. Wahlen der Kassenprüfer*innen
15. Wahlen der Delegierten für den Bundesverband
16. Vorlage des Haushaltsplans 2020
17. Anträge
18. Ziehung von 2 Gruppen zur Prüfung der Jahresrechnung 2019
19. Veranstaltungen und Termine in 2020
20. Verschiedenes

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
14.00 Uhr Fortsetzung der Delegiertenversammlung

Bei der Delegiertenversammlung (DV) sind alle gewählten Delegierte des DVMB-Landesverbandes Hessen stimmberechtigt. Eine vorherige Anmeldung der Delegierten ist erforderlich.
Alle Unterlagen der DV werden den Delegierten bis 3 Wochen vor der DV per Post übersandt.
Anträge zur DV sind bis zum 12. September 2020 schriftlich an den Vorstand zu übersenden.
Mitglieder, Angehörige und Interessierte sind (ohne Stimmrecht) herzlich eingeladen.

Franz-Josef Kaufhold
Vorsitzender des Landesverbands

DVMB
Das Netzwerk zur Selbsthilfe
Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Hessen e.V.

Aus dem
Landesverband Hessen

Gruppe Wetzlar: Mitgliederversammlung 2020

In diesem Jahr fand die Mitgliederversammlung der Gruppe Wetzlar am 29.02.2020 in der Gaststätte „ Solmser Hof“ in Schöffengrund Niederquembach statt.

Dabei standen insbesondere die Wahlen zum Vorstand der Gruppe im Mittelpunkt.

Der Vorstand unter Leitung des Gruppensprechers, Harald Szislo, wurde dabei im Amt bestätigt als auch neue Mitglieder gewählt. Sabine Beer wurde von den Mitgliedern zur Kassiererin gewählt. Katharina Langsdorf übernimmt das Amt der Schriftführerin und Ilona Bause wurde als Beisitzerin gewählt.

Der Vorsitzende des Landesverbandes, Franz Josef Kaufhold, der auf Einladung der Gruppe an der Versammlung teilnahm, richtete ein Grußwort an die Gruppe und informierte zu aktuellen Themen aus dem Landes- als auch Bundesverband.

Für 2020 plant die Ortsgruppe wieder viele Aktivitäten. Hierzu gehören die regelmäßigen Infotreffen, ein Sommerfest, die Teilnahme am Patiententag, einen Tagesausflug, eine Weihnachtsfeier u.v.m..

Gruppe Wetzlar „aktiv“: Mitglieder beim Funktionstraining Bild: Privat

Das Jahr 2020 oder alles anders als geplant

Das Jahr 2020 werden sicher viele von uns in besonderer Erinnerung behalten.

Lockdown in Hessen und Deutschland

Was wir seit dem 18.03.2020 in Hessen und Deutschland erlebt haben, war für uns alle ein bisher einmaliges Erlebnis, dass sich so sicher kaum von uns einer hat vorstellen können.

Leere Straßen, geschlossene Geschäfte, geschlossene Kitas und Schulen, Arbeiten von zu Hause, soweit möglich, und leergeräumte Regale in den Lebensmittelgeschäften. Und wir sollten zu Hause bleiben und das Haus oder die Wohnung nur für absolut notwendige Anlässe (Arztbesuch, Beruf oder Einkaufen) verlassen. Glücklich der, der da einen eigenen Garten oder eine Balkon hatte. Das war für uns alle und insbesondere Familien mit Kindern keine einfache Zeit. Für die Umwelt war es dagegen eine sehr gute Zeit. Viel weniger Kraftfahrzeuge waren unterwegs und fast gar keine Flugzeuge. Letzteres hat vor allem den Menschen in Hessen rund um den Frankfurter Flughafen ein vollkommen neues Lebensgefühl beschert, nämlich Ruhe.

Lockdown auch für die Veranstaltungen des Landesverbands und der Gruppen

Für uns im Landesverband und in den Gruppen bedeutet dies auch „Ruhe“. Zuerst wurde in allen Gruppen das Funktionstraining eingestellt und dann die Gruppentreffen oder Sprechstunden für von der Krankheit betroffene.

Der Landesverband sagte nach und nach alle seine für das Jahr 2020 geplanten Veranstaltungen ab. Zuerst das Kochseminar des Frauennetzwerks im März, dann die Delegiertenversammlung im April, den Patiententag im August sowie den Aktionstag des Frauennetzwerks im September. Zwar könnte aus heutiger Sicht vielleicht die eine oder andere Veranstaltung im Herbst durchgeführt werden. Die dafür erforderlichen Sicherheits- und Hygienemaßnahmen stellen einerseits einen großen organisatorischen und Kostenaufwand für den Landesverband dar. Andererseits wäre der Charakter der Veranstaltungen, die alle unter dem Motto der Begegnung stehen erheblich beeinträchtigt.

29 2020
August

ABGESAGT Patiententag - Kerckhoff-Klinik Bad Nauheim

Delegiertenversammlung 2020

Die ursprünglich im April 2020 in Wetzlar geplante und abgesagte Delegiertenversammlung soll nun am Samstag, den 17.10.2020, in der Stadthalle Stadtallendorf stattfinden. Der Vorstand hat sich diese Entscheidung nicht leicht gemacht, da es aufgrund der unverändert bestehenden Abstandsregeln auch nicht einfach war eine Einrichtung zu finden, die die für die Delegiertenversammlung erforderliche Größe hat. Sollten sich die Vorgaben der hessischen Landesregierung für die Durchführung von Veranstaltungen mit bis zu 100 Teilnehmern nicht verschlechtern, können wir unsere Delegiertenversammlung dort gut durchführen. Die stadthalle hat ein umfassendes Hygienekonzept erstellt, dass der Landesverband 1:1 umsetzen wird, so dass für alle Teilnehmer*innen die bestmöglich Sicherheit gegeben sein sollte.

Da die Delegiertenversammlung wichtige Entscheidungen für die Arbeitsfähigkeit des Landesverbands zu treffen hat und diesem Jahr auch die Wahlen zum Vorstand, der Kassenprüfer*innen sowie der Delegierten für den Bundesverband durchzuführen sind, hofft der Vorstand wenigsten diese Veranstaltung durchführen zu können.

Schritt für Schritt zurück

Inzwischen hat sich vieles wieder Schritt für Schritt normalisiert Die Geschäfte und viele Freizeiteinrichtungen sind wieder geöffnet, einzig auf Großveranstaltungen, wie Theater oder Konzerte müssen wir weiterhin verzichten.

Gruppen auch wieder aktiv

Das was vielen von uns in der Zeit des Lock Down am meisten gefehlt hat, das gemeinsame „Begegnen und Bewegen“ ist in vielen Gruppen wieder möglich. Inzwischen haben zahlreiche unserer Gruppen das Funktionstraining wieder aufgenommen.

Da die dafür genutzten Einrichtungen vielerorts aber immer noch geschlossen sind oder nicht genügend Platz dafür bieten, organisieren diese Gruppen das Funktionstraining oder andere sportliche Aktivitäten, wie z.B. Walken, im Freien, was in dieser Jahreszeit ja zum Glück gut möglich ist.

So hat sich vieles in unserem alltäglichen Leben wieder normalisiert. Nur eines begleitet uns noch tagtäglich: Der Mund-Nasen-Schutz.

Mund-Nasen-Schutz – unser täglicher Begleiter

Am Anfang von Politik und auch den Gesundheitsbehörden als nicht notwendig erachtet, hat sich inzwischen auch in Deutschland die Erkenntnis durchgesetzt, dass dieses relativ kleine und einfache Utensil, den mit „Abstand“ besten und effektivsten Schutz vor einer Infektion bietet.

Dabei war gerade zu Beginn, als es in Deutschland leider viel zu wenige geeignete Mund-Nasen-Schutz-Masken zu kaufen gab, die Kreativität und der Einfallsreichtum vieler Menschen, sicher einen eigene Schutzmaske zu nähen oder basteln sehr groß. Findige Unternehmer erkannten den Bedarf und produzierten die unterschiedlichsten Designs und Dekore. So kann inzwischen sich jeder sein gewünschtes „Modell“ zu bezahlbaren Preisen kaufen.

Sicher, gerade in den Sommermonaten, kann es unter dem Mund-Nasen-Schutz sehr warm werden. Doch sollten wir uns alle immer wieder bewusst machen, dass es uns vor einem für die Medizin immer noch unberechenbaren Virus gut schützt. Dass sollten wir uns immer wieder bewusst machen, wenn wir Einkaufen gehen, den Arzt aufsuchen oder uns mit anderen Menschen in geschlossenen Räumen aufhalten.

Denn es betrifft uns alle und kann auch jeden Einzelnen von betreffen und nicht nur die sogenannten Risikogruppen. Die Zahl der Erkrankten und auch Verstorbenen betrifft alle Altersgruppen sowie Frauen und Männer. Und es ist bedauerlich, dass dies einige Menschen in unserer Gesellschaft immer noch nicht akzeptieren wollen.

Der Landesverband wünscht Ihnen und Ihren Familien alles Gute

und

Bleiben Sie bitte mit „Abstand“ Gesund!

Termine des Landesverbandes Hessen 2020:

Patiententag	Verschoben in 2021	Bad Nauheim
Frauennetzwerk Aktionstag	Verschoben in 2021	Bad Endbach
Gruppensprecherseminar	Verschoben in 2021	Stadtallendorf
Delegiertenversammlung	17.10.2020	Stadtallendorf

Impressum: „Aus dem Landesverband Hessen“ sind die Mitteilungen des Landesverbands Hessen e.V. und dem Morbus–Bechterew–Journal beigeheftet.
Redaktion und v.i.S.d.P.: Dirk F. Halle, E-Mail: halle@dvmb-hessen.de